

Liebe Pinguin-, Bären-, Käfer-, und Hortkinder!

Viele von Euch haben gestern bestimmt einen Gruß vom „Kindergartenosterhasen“ gefunden. Wer noch nichts gefunden hat, der kann ja mal rund um sein Haus schauen, ob er dort etwas entdecken kann.

Sonst habt Ihr ja immer am Osterdienstag beim Kindergarten nach dem Osterhasen gesucht, dieses Jahr ist er zu Euch gekommen. Ihr wisst bestimmt warum: Damit der Corona-Virus nicht von einem Kind zum nächsten übertragen wird und dann in die Wohnungen und Häuser von Euch gelangt und dort die Erwachsenen krank werden.

Auch die Erzieherinnen haben ein Ostergeschenk bekommen. Maria Sylla, die Mama von Gregor und Richard, hat Gesichtsmasken für die Mitarbeiterinnen im Kindergarten genäht..

Gesichtsmasken kennt ihr ja schon von unserer „Arztpraxis“ in der Pinguingruppe. Sie soll verhindern, dass die Erzieherinnen den Coronavirus ausatmen, wenn sie sich angesteckt haben. Oder aber auch, dass sie den Virus einatmen, wenn jemand, der krank ist, Kontakt mit den Erzieherinnen hat.

Da die Masken es aber nicht schaffen alle Viren abzuhalten, muss man immer noch daran denken, sich häufig die Hände zu waschen und daran, dass 2 Erwachsenenschritte Abstand zwischen zwei Personen sein sollen, wenn man sich unterhält.

Gregor zeigt auf dem Bild, wie es aussieht, wenn man eine solche Maske aufsetzt. Es ist wirklich toll, dass sich die Erwachsenen im Kindergarten schützen können und Maria Sylla sich so viel Arbeit gemacht hat und die Masken genäht hat. Darum sagen alle Erzieherinnen ganz herzlichen Dank für dieses besondere Ostergeschenk und grüßen Euch und Eure Familien

Herzlichst

Hiltrud